

Monatsgedicht : Mütterleins Wunsch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mütterleins Wunsch

VON ULRICH WEBER

«**Ü**b' immer Treu und Redlichkeit
bis an dein kühles Grab,
und weiche keinen Meter breit
von Gottes Wegen ab.»

Dies gaben Mütter früher weise
den Töchtern auf die Lebensreise.
Doch heute ist das längst vorbei,
die Mütter sprechen frank und frei:

«**S**ei möglichst sexy und begehrllich,
und werde jedem Mann gefährlich,
und nimm dir dann den Boris Becker –
und geh ihm bald drauf auf den Wecker!»

Das bringt dir tonnenweis Moneten,
viel mehr als Treue oder Beten!
Vor allem bist du ganz und gar
auf ewig dann ein Medienstar.»